

NEWSLETTER

Schuljahr 24/25

Ausgabe 12

25.11.2024



Termine

24. – 29. November 2024 Politisch-historische Studienfahrt der Q1 nach Berlin
27. November 2024 Treffen mit Grundschulen Jg. 5
27. November 2024 18:30 Uhr Law4School Elternabend Jahrgang 5 Förderstufe
01. Dezember 2024 Mathe im Advent



Berufsorientierung

Schulsprechstunde

Die Berufs- und Studienberatung der Bundesagentur für Arbeit bietet auch in diesem Schuljahr an der Singbergschule wieder regelmäßige Schulsprechstunden für den Gymnasialzweig an. Neben Beratungsgesprächen zur Vorbereitung der Ausbildungs-, Studien- und Berufswahl unterstützt Tabea Moos auch bei der Vermittlung von Ausbildungsstellen und dualen Studiengängen.

Haben Sie oder Ihre Kinder Fragen rund um die Themen Ausbildung, Studium und Überbrückungs-möglichkeiten? Wünschen Sie Informationen zu Alternativen, wenn das Abi vielleicht nicht der richtige Weg ist?

Dann vereinbaren Sie ganz einfach per Mail an tabea.moos@arbeitsagentur.de einen Beratungstermin.

Die Schulsprechstunde der Bundesagentur für Arbeit findet bis zu den Weihnachtsferien an folgenden Terminen statt:
28.11.24 und 19.12.24



Rückblick

Vier Tage voller Papier, Stiften und einzigartigen Geschichten Preisträgerinnen der Singbergschule nehmen an Jugendliteraturworkshop teil

Vier Tage voller Papier, Stiften und einzigartigen Geschichten - all das konnten die 24 Einzelpreisträger des OVAG-Jugendliteraturworkshops von Donnerstag, dem 7. November bis Sonntag, dem 10. November erleben. Zusammen mit angesehenen Lektorinnen und Lektoren verbrachten die Gewinnerinnen und Gewinner ein literarisches Wochenende im Erholungsheim der OVAG in Bad Kissingen.

Unter anderem daran teilgenommen haben Neşe Marie Knöpp und Angelika Scholl Rojas. Die beiden Schülerinnen des Deutsch-Leistungskurses von Herrn Dr. Zipp hatten im vergangenen Schuljahr Kurzgeschichten beim OVAG-Jugendliteraturwettbewerb eingereicht und prompt gewonnen. Wir berichteten.

Am Donnerstagnachmittag trafen sich die Preisträger zusammen mit den Lektoren und Veranstaltern in der OVAG-Zentrale in Friedberg und reisten gemeinsam mit dem Bus



nach Bad Kissingen. Das verlängerte Wochenende wurde mit einer Vorstellungsrunde eingeleitet. Zu den anwesenden Lektoren zählten unter anderem Andreas Matlé von der OVAG, Literaturagentin Mara Mijolovic und Schriftstellerin Ursula Flacke. Den Freitag verbrachten die Teilnehmer mit einer gemeinsamen

Besprechung aller 24 Gewinnertexte. Neben Änderungsvorschlägen wurden vor allem die Stärken und Besonderheiten der einzelnen Texte von den Lektoren gelobt.

Ein ausführlicherer Austausch fand am Samstag statt. Jedem Lektor wurden drei bis vier Preisträger zugeteilt und gemeinsam wurden die Geschichten überarbeitet, umgestaltet und verbessert. Die entstandenen Werke werden in einem Sammelband im Februar veröffentlicht.

Am Abreisetag, dem Sonntag, hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit, Rückmeldungen zum Workshop zu geben. Diese fielen

überwiegend positiv aus. Auch den beiden Schülerinnen der Singbergschule hat das lange Wochenende gut gefallen. „Es war schön zu sehen, wie sehr sich unsere Kurzgeschichten durch die gemeinsame Zusammenarbeit entwickelt haben. Eine wirklich tolle Erfahrung, welche mit viel Spaß verbunden war“, freuen sich die beiden Oberstufenschülerinnen der Q1.

Ein Erfahrungsbericht von Neşe Marie Knöpp und Angelika Scholl Rojas

Schüleraustausch an der Singbergschule

In der Woche vom 3.- 9. November durften 5 Schüler der Singbergschule mit Begleitung von zwei Lehrkräften zu einem Austauschtreffen nach Izmir in die Türkei fliegen. Gastfreundschaft wird in der Türkei groß geschrieben, was wir direkt bei unserer Ankunft merkten und am Ende des Austauschs auf jeden Fall merkten, da wir mit mehr Gewicht heimflogen, obwohl wir dort nicht viel gekauft hatten. Unter dem Thema „Towards Digital Equality in Education“ erarbeiteten wir Ideen eines eigenen Start-Ups, zu denen wir auch Businesspläne erstellen mussten, bei denen uns die große Arbeit und Verantwortung bewusst wurden. In der Woche wohnten wir bei den Familien der türkischen Schüler, dadurch haben wir besondere Traditionen, wie z.B. die Musik oder das Essen, auf eine andere Art kennengelernt. Besonders in Erinnerung geblieben ist, dass die Schule Montagmorgens und Freitagnachmittags mit der türkischen Nationalhymne beginnt bzw. endet, wofür sich die komplette Schulgemeinde auf dem Pausenhof versammelt. In dem Programm des Erasmusprojekts haben wir unter anderem die historische Stadt Ephesus besucht. Sie war vor ca. 2000 Jahren eine der größten und modernsten Städte der Türkei. Der Austausch hat uns gezeigt, wie schön es sein kann, in ein anderes Land mit ganz anderen Menschen zu verreisen. Wir haben nicht nur eine neue Kultur kennengelernt, sondern auch Freundschaften geschlossen, die nun über Ländergrenzen hinausgehen. Die Erlebnisse und Erinnerungen aus diesem Austausch sind unvergesslich. Wir haben viel Neues gesehen und dazugelernt, dadurch würden wir wirklich jedem dieses Erasmusprojekt empfehlen.



(geschrieben von Lara Waldeck und Luis Knauer)



Lange Nacht der Mathematik an der Singbergschule

Bei den meisten Menschen wird es dunkel, wenn sie an Mathematik denken. An der Singbergschule Wölfersheim ist das genau umgekehrt: Ende November trafen sich bei Anbruch der Dunkelheit elf bzw. vier Schülerinnen und Schüler der Mathematik-Leistungskurse 13 und 11 mit ihrem Lehrer Thomas Wilhelm Schwarzer, um während der gesamten Nacht über mathematischen Problemen zu grübeln.

Der Grund hierfür war die erstmalige Teilnahme der Singbergschule an der „Langen Nacht der Mathematik“, in der sie zum Wettstreit mit mehr als 500 anderen Schulen aus ganz Deutschland antrat.

Bei dem aus Schleswig-Holstein stammenden Wettbewerb müssen in 3 Runden knifflige Aufgaben bearbeitet werden. Während sich in den ersten beiden Runden noch jeder Jahrgang gemeinsam der Herausforderung stellt, kämpft in der letzten Runde jedes Team für sich.

Der Beginn um 18 Uhr an einem kalten Freitagabend war holprig, war doch die Seite des Wettbewerbsveranstalters dem Ansturm der Teilnehmer nicht gewachsen und stellte sogar zuerst die falschen Aufgaben online. So verstrich wertvolle Zeit, bevor mit der intensiven Arbeit begonnen werden konnte.

In der 1. Runde waren 10 bereits sehr knifflige Aufgaben zu bewältigen. Nach Stärkung durch Familienpizzen konnten beide Jahrgänge bis Mitternacht je 8 Aufgaben richtig bearbeiten.

Mittlerweile statteten auch andere Mitglieder der Schulgemeinde der Langen Nacht einen Besuch ab und unterstützten die hart Arbeitenden seelisch oder kulinarisch: Dr. Jan Hofmann als MINT-Fachbereichsleiter freute sich ebenso wie Rektor Thomas Küchenmeister über das Engagement der Oberstufenschüler im Fach Mathematik. Franziska Simon, welche die 13er auf der Studienfahrt nach Ungarn begleitet hatte, verköstigte alle mit Schoko-Brownies und aufmunternden Worten.

Zurück zu den Wettstreitenden: Zur Halbzeit um 1 Uhr lösten die 11er eine weitere Aufgabe und wähten sich schon in Runde 2, was einige 13er zum frustrierten Aufgeben bewegte.

Doch das Blatt wendete sich: Um 2:05 Uhr gelangten die 13er als erster Jahrgang in die 2. Runde, auch wenn sie bei der Meldung der Ergebnisse müdigkeitsbedingt, erst einmal patzten. Die 11er waren zu diesem Zeitpunkt jedoch der Verzweiflung nahe beziehungsweise schon darüber hinaus, gelang es ihnen doch trotz mittlerweile vereinten Kräften seit bereits 3 Stunden nicht, die 10. Aufgabe mit vier sudokuähnlichen „Str8ts“ zu lösen.

Erst um kurz nach 5 Uhr, also nach über 6 Stunden, konnten sie diese Aufgabe Dank himmlischer Eingebung korrekt abgeben und kamen ebenfalls in die 2. Runde. Zu diesem Zeitpunkt hatten die 13er bereits 6 ihrer 10 Aufgaben der 2. Runde gelöst, aber ihre Teilnehmerzahl hatte sich auch auf 5 Hartgesottene reduziert.

Um 6:15 Uhr hatten die 11er ihren Rückstand aufgeholt, beiden Jahrgängen fehlten nur noch jeweils 3 Aufgaben zur Qualifikation für die 3. Runde. Aber nun verließ die 13er das Glück, wobei nicht klar wurde, ob es wirklich an fehlerhaften Lösungen lag oder an den doch sehr gewöhnungsbedürftigen Eingabeformaten, die erst eine Minute vor

Wettbewerbsende doch noch ihre seit Stunden eingetippte 8. Lösung als richtig akzeptierte.

Die 11er hingegen legten einen letzten Spurt hin, lösten um 7:05 Uhr die letzte Aufgabe der 2. Runde richtig und konnten sich noch fast eine Stunde mit wenigstens einem Teil der 10 Aufgaben der 3. Runde auseinandersetzen, die deutschlandweit nicht einmal ein Sechstel aller angetretenen Teams erreichte.

Am Samstagmorgen um 8 Uhr – nach 14 mehr als arbeitsreichen Stunden – war die Lange Nacht der Mathematik zu Ende. Der Wettbewerbsbetreuer der Singbergschule, Thomas Wilhelm Schwarzer, bedankte sich herzlich bei den bis zum Ende verbliebenen neun Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die hartnäckige und letztlich erfolgreiche erste Teilnahme an der Langen Nacht und wünschte ihnen ein hoffentlich ruhiges und erholsames Wochenende. (SWA)



Kontaktinformationen
Singbergschule Wölfersheim
Wingertstraße 33
61200 Wölfersheim
newsletter@singbergschule-woelfersheim.de

Verantwortlich: Schulleitung der Singbergschule